

Gaara und die Drachensue - zwei Herzen gegen die Logik Und geheult wird später

Von Palmira

Kapitel 1: Bildschön, beliebt & noch zu haben: Freiwild-Sue

Dieses MSTing ist mit dem Wissen und Einverständnis der Autorin verfasst. Es werden weder Namen noch Links genannt.

Als Gaara erwacht, tut ihm alles weh, sein Schädel brummt, er kann sich nicht rühren – kurzum, schlechte Grundverfassung. Glücklicherweise neigt er nicht zu Panikreaktionen, sondern sortiert in Gedanken bereits die möglichen Urheber dieses Kidnappings. Als Oberhaupt einer Großmacht und ehemaliger Jichuuriki hat man eine lange Liste an Feinden, doch für Gaara steht außer Frage, dass er auch dieses Mal mit der Klemme fertig wird. Schlimmer als sein eigener Exorzismus kann es ja nicht sein.

Doch als geisterhaft eine blecherne Lachschleife erklingt, überläuft den Kazekage unerklärlich ein eisiger Schauer. Es ist fast so, als würde jemand über seinen Irrtum lachen. Was unmöglich ist. Allenfalls die Nerven. Gaara atmet tief durch und wartet, dass die Dunkelheit sich hebt.

„Er ist wach, mein Herr und Meister“, sagt eine monotone Stimme, die Gaara fremd ist. Wohl der Unterhändler der Entführer, der hofft, seinen Gefangenen damit beunruhigen zu können. Zu dumm, dass er da an den Falschen geraten ist.

„Gut. Setz’ dich da hin und nimm dir einen Keks“, erwidert eine zweite Stimme zufrieden. Gaara verdreht beinahe die Augen. Da ist sich jemand seiner Sache sicher, und das ist das Zeichen des nahen Scheiterns.

„Herr und Meister? Hast du ihm das beigebracht?“, erklingt eine dritte Stimme skeptisch. Auch sehr gut – die Entführer sind sich untereinander nicht einig. Gaara atmet auf. Seine Gefangenschaft wird nicht lange währen, so viel ist sicher. Was für Schwachköpfe.

„O ja – ich umgebe mich gern mit devoten Jünglingen.“

„Das hab’ ich gehört, Shishou...!“, meldet sich gereizt eine vierte Stimme von weiter hinten. Anhand des Ehrentitels kann Gaara mittlerweile sogar die Rangordnung ablesen.

„Na und? Jeder kreidet es mir an, wenn ich das sage, aber niemand regt sich über Deidasas minderjähriges Suna-Taschenmesser auf?“

„Weil ich über dreißig bin, Madara. Können wir die Tortur endlich beginnen? Ich langweile mich.“

Abrupt wird der Sack aus rauem Leinen von Gaaras Kopf gezogen. Die Helligkeit blendet ihn, sodass er die Augen schließen muss. Sein Kopf schwirrt vor Verwirrung, und er zuckt

zusammen, als ihm jemand leicht auf die Wange klopft. „Puls und Atmung normal. Ich erkläre ihn für gesund genug, um teilzunehmen“, summt die dritte Stimme, und ein Schatten fällt auf Gaara. Als er blinzeln aufschaut, steht vor ihm Kabuto Yakushi in seiner undefinierbaren dunklen Kutte und lächelt. Neben ihm hält Yagura mit starrer Miene den Sack fest.

„Endlich jemanden außer mir zu quälen... Kaum zu fassen, dass ich mich darauf freue“, bemerkt das berühmte Phantom von Konoha, Itachi Uchiha, und dreht gedankenvoll eine Feder in den Händen. Neben ihm streckt sich ein nur allzu bekannter Verbrecher aus Suna voller Genugtuung auf seinem Sessel aus. „Wenn du es nicht verkraftest, peitschen wir dich nachher zur Buße aus, dann fühlst du dich besser. Ich kann's nicht erwarten, mich zu rächen“, erwidert Sasori unbeeindruckt.

„Hast du ihm gerade angeboten, ihn auszupeitschen, hm?!“

„Weil du blond bist, müsstest du es ja tun, aber wir konnten nicht warten, bis du von dir aus auf die Idee kommst“, wirft Madara boshaft lächelnd ein und setzt sich wieder. Yagura knabbert augenscheinlich zufrieden an einem Keks, bleibt jedoch an der Seite seines... Herrn und Meisters.

„Man sollte meinen, dass mir der Hosenscheißer, der meinen Arm zerquetscht hat, wichtiger ist, hm“, brummt Deidara gereizt, und Kabuto wählt diesen Moment, um sich zu räuspern. „Gentlemen, Sie haben sich zur dieser Maßnahme bereiterklärt, also verschonen Sie die Weltöffentlichkeit mit ihren SM-Neigungen. Wir haben uns hier versammelt, um zur Abwechslung mal jemanden zu quälen, der sich nicht wehren kann.“ Er deutet vielsagend auf Gaara, der an einen Stuhl gefesselt ist und seinen Ohren nicht traut. Ein geheimes Syndikat aus Kriminellen hat sich seinem Schmerz verschrieben, und er hat keine Ahnung, wie das geschehen wird. Angst beginnt sich in ihm breitzumachen.

„Aber keine Angst, Opfer“, fährt Kabuto begütigend fort. „Dir wird nicht nur meine halbherzige und dennoch unschätzbare Unterstützung zuteil – wir stellen dir in unserer Gnade einen Mitverfechter deiner Ehre zur Seite, den eine neutrale Autorität für dich bestimmt. Versuch wenigstens, dir etwas Würde zu bewahren, und... benenn' deine Kinder bitte nicht nach Yu-Gi-Oh!-Charakteren. Das wäre schon alles.“

Shit just got real.

Gaara in Love with a Dragongirl

Lee (materialisiert sich plötzlich neben Gaara, ist aber wenigstens nicht gefesselt):
Huh?

Itachi: Ich dachte, wir kommen um die Sodomie rum...

Sasori: Klingt nach einer schlagenden Story mit vielen dramatischen Wendungen.
(ironisch) Ach ja, und einem ziemlich klaren Beuteschema.

Kabuto: Noch viel besser... Es klingt nach einer Sue.

Die Rückkehr nach Konoha

Gaara: Ich wohne nicht in Konoha.

Deidara: Dann bist du nicht gemeint, sondern musst dich jetzt auf eine Fernbeziehung einlassen, hm.

Madara: Und das noch, bevor ihr euch kennt.

Gaara: Ich bin nicht da!

Kakashi's Sicht:

"Mann, Kakashi wann ist sie denn endlich da?", fragte Gai überaus neugierig. Und das schon 15 Mal in einer Minute.

Lee (empört): Mein Meister hat ein funktionierendes Kurzzeitgedächtnis! Wäre schrecklich, wenn es anders wäre!

Itachi: Schrecklich ist es nur, dass die Drachenlady noch nicht da ist?

Sasori: Vielleicht meint er mit ‚sie‘ ja die Post. Oder die Pizza?

Kabuto: Ach. Und wie wahrscheinlich ist das?

Sasori: Dann muss die Sue die Pizza eben mitbringen.

Ich unterdrückte es die Augen zu verdrehen. Wir warteten vor den Toren Konohas auf meine kleine Schwester.

Madara: Der Grabschänder hat so was?

Sasori (ätzend): Aber Madara, natürlich hat Kakashi eine Schwester. Es wäre ja nicht das erste Mal, dass einem plötzlich Verwandte angehext werden, denen man dann Unsäglichkeiten antut.

Deidara: Und Kakashi ist sowieso grundlos prädestiniert für heimatlose Sues, hm.

Gaara: Dann ist sie ja sicher zu alt für mich.

Lee: Liebe kennt kein Alter!

Gaara: ... Du bist mir keine Hilfe, Lee.

Naja eigentlich Adoptivschwester.

Itachi: Wahrscheinlich hat Sakumo Hatake sich auf dem Totenbett noch entschieden, grundlos eine Sue zu adoptieren, da er ja eh nichts mehr mit ihr zu tun haben wird.

Madara: Ich bin erleichtert, dass wir Kakashi nicht plötzlich als... Dragonboy bezeichnen müssen.

Gaara: Jemanden mit diesem familiären Hintergrund brauche ich nicht.

Sasori: O doch. Sonst würden diese Idioten ja nicht in den Startlöchern stehen, um sich auf das Weib zu stürzen.

"Sie wird bestimmt bald da sein." "Wie sieht Miu eigentlich jetzt aus? Haben Sie ein Foto von ihr?"

Deidara: ... Muss aber eine ganze Weile weggewesen sein, die Sue, hm. Nicht mal Kakashi wollte sich mit der abgeben, hm.

Kabuto: Nun ja, vorsorglich hat das Weib ihn mit Fotos zugestapelt, die er an seinem Herzen tragen darf, damit sie ein großes Koi sind.

Gaara: Wir sind ein Karpfen?!

Lee: Wie schön, dass Kakashi seine Schwester nach einer Sprache aus Papua Neuguinea benannt hat!

Itachi: Wenn er auf die erste Frage nicht mit „Turbogeil und rattenscharf“ antwortet, haben wir schon viel gewonnen.

Immerhin haben wir sie schon so lang nicht mehr gesehen",sprudelte Lee mit seinen Worten nur so heraus. Ich griff in meine Hosentasche & holte ein aktuelles Foto heraus.

Sasori: Er hat ein Fahndungsfoto von seiner Schwester?

Madara (in retour): Aber Sasori, jeder gute große Bruder hat so was in der hinteren Hosentasche, damit er sich mit seinem Arsch draufsetzt!

Lee: ... Aber ich kenne diese Frau gar nicht!

Gaara: Das hindert dich nicht daran, sie wiedersehen zu wollen.

Lee: Ich würde deinen Gefühlen Vorrang geben!

Gaara: Lass das bloß bleiben!

Miu war bildhübsch.

Deidara: Oooh, ehrlich, hm?

Itachi: In seiner angeborenen Bescheidenheit sagt Kakashi das natürlich nicht, sondern lässt das Bild für sie sprechen.

Deidara: Und warum ist die Sue deshalb ein sexy Biest, hm?

Kabuto: Weil Gaara das so will. Der Junge ist bekanntlich ein bisschen schwierig.

Gaara: Ich bin anwesend.

Sie hatte eisblaue Augen, laaaaange dunkelbraune Haare, die ihr bis zu den Hüften gingen mit einem schrägen Pony, war Anfang 16 & hatte eine sportliche Figur.

Yagura (monoton): Oh, die ist so schön.

Madara: Sag's mit mehr Gefühl.

Yagura: Und ihre Haare sind so laaang.

Sasori: Und so ein heißes Fahrgestell haben sie Kakashi mit seinen dreißig Tacken an die Hand gegeben?

Itachi: Wenn er ein Foto braucht, um sie zu erkennen, sagt das schon genug.

Deidara: Wie sie ihm alle über der Schulter hängen, könnte man meinen, er hätte den Stammhalter vorgezeigt und nicht die in der Pampa verloren gegangene Adoptivschwester, hm.

Lee: Ja! Ich meine... Schade.

Hat sie ja auch von mir. (ich: Klingt gaaaarnicht eingebildet, was? xD)

Gaara (befremdet): Er hat seine Adoptivschwester... selbst gezeugt?!

Kabuto: Mit vierzehn! Ich weiß nicht, ob ich beeindruckt oder angeekelt sein soll.

Madara: Ich bin definitiv angeekelt.

Kabuto: Menschen wie du, die Klonen als die einzig wahre Fortpflanzungsmethode handeln, zählen nicht.

Sasori: Sie hat also die langen Haare von Kakashi? ... Ganz knapp.

Gaara: Bei dieser bestechenden Ähnlichkeit ist es kein Wunder, dass Kakashis Vater sie sofort adoptiert hat.

Madara: Damals war Krieg, da macht man schon mal Sachen.

Sie ist die beste kleine Schwester, die man haben konnte.

Itachi: Qualifiziert durch ihre laaangen Haare und die Tatsache, dass sie ab und an Feuer speit und eine Runde um den Block flattert.

Deidara: Hing der Kerl schon immer so am Rockzipfel einer Sue, hm?

Lee (ignoriert ihn): Er leidet unter einer schweren Midlifecrisis, deshalb kann er nicht akzeptieren, dass er eine erwachsene Tochter hat! Seine Jugend ist verloren!

Deidara: Gleich mit seinem Originalcharakter, hm.

Ihr Charakter ist einzigartig.

Madara (seufzt): Yagura, bewundern.

Yagura (gehorsam): Oooh.

Sasori: Zum letzten Mal, ihr guckt euch ein verkacktes Foto an! Es ist nicht so, als wäre sie nackt oder so! ... Ist sie nicht, oder?

Kabuto: Du möchtest nicht, dass ich meine Ninja Info Cards zücke.

Lee (munter): Nun, ihre Abstammung ist auch einzigartig. Freust du dich, Gaara?

Gaara: Nein.

Hat so gut wie immer ein Lächeln auf den Lippen. Miu kann einfach keine widerstehen.

Deidara: Dann ist die Frau ja der Hit auf jeder Lesbenparty, hm.

Itachi: Erklärt mir aber nicht, warum die ganzen Männer sabbernd über dem Foto hängen.

Gaara: Wenn die Vorlieben in diese Richtung gehen, ist es ohnehin unmöglich, dass ich-

Lee: Die Liebe siegt!

Gaara: Bitte, nein.

Sie ist so beliebt, dass sie sich nach 5 Minuten mit einem ganzen Dorf angefreundet hat.

Madara (röchelt): Pfffrt. Verzeihung, ich dachte, das ist ein Witz.

Yagura: Oooh.

Madara: Nicht bewundern.

Sasori: Dann macht sie sich ihre... drachischen Flugkünste zunutze, indem sie über Dörfer fliegt und mit Geld wirft. Klingt plausibel und erklärt, warum Kakashi sie loswerden wollte.

Lee: ... Sie muss sehr kommunikativ sein.

Kabuto: Das wäre schon wieder etwas für eine Vormittagsshow. Eine Sue, die sich in fünf Minuten an Tausende Menschen ranschleimt. Das ist eine Fähigkeit...

Gaara: Auf die ich gepflegt scheiße.

Lee: Aber sie ist der Hingucker überall, und du bist... na ja, du bist so da!

Gaara: Dir fiel auch nichts Positives ein.

Und das ist nicht übetrieben.

Itachi: Da sie eine Sue ist, hat das keiner behauptet.

Deidara: Türlich, geh zum Arzt wegen der Halluzinationen, hm! Wenn sie demnächst über Wasser geht, ist sie Jesus geworden, hm!

Madara: In der Liste ihrer unglaublich liebenswerten Eigenschaften fehlt mir ihre überragende Klugheit.

Gaara (wittert seine Chance): Ich mag keine Frauen, die nicht von zwölf bis Mittag denken.

Itachi: Dann erblinde demnächst vor Liebe, das hat sich.

Ich reichte Lee das Bild & Gai, Sakura & Naruto guckten über Lee's Schulter. Lee machte ganz große Augen. Naruto & Sakura fiel die Kinnlade runter. Selbst Gai staunte nicht schlecht.

Sasori: Es... ist ein Foto. Kommt darüber hinweg.

Lee: Aber es ist ein wunderschönes Mädchen!

Sasori: Aber nicht deines, du Dünnbrettbohrer.

Lee: Natürlich nicht. Sakura ist tausendmal schöner als sie.

Madara: Das werden wir dann sehen. Darauf verwette ich mein linkes Auge.

Deidara: Und wer will das haben, hm?!

Ich lachte amüsiert.

Itachi (als Kakashi): „Öhöhö. Toll, was? Hab ich selber gemacht, und ich meine nicht das

Foto.“

Kabuto: Wenn sie sich in fünf Minuten mit einem Dorf befreunden kann, kann sie natürlich auch durch ihre Foto-Präsenz das intelligente Leben aus Hauptcharakteren herausprügeln.

Gaara: Das ist langweilig.

Itachi: Die Ovationen für eine Sue sind immer langweilig. Ich weiß das.

"Oh Mann, sie sieht jetzt echt scharf aus. Ich frag sie nachher nach 'nem Date, echt jetzt", rief Naruto erfreut.

Lee: Nein, Naruto, tu es nicht! Was würde Sakura von dir denken?!

Madara: Nichts, denn sie fährt auch schon auf dieses brünette Luder ab.

Gaara: Ich glaube nicht, dass ich Lust habe, mich gegen so viel Konkurrenz durchzusetzen.

Deidara: Keine Sorge, wenn sie dich erst mal als überlegenen Sexualpartner erkannt hat-

Gaara: Was?! Ich bin minderjährig!

"Du willst sie doch nur küssen", sagte Miu's beste Freundin Sakura & warf ihm einen tödlichen Blick zu.

Deidara (als Naruto): „Gar nicht, ich will mit ihr in die Kiste, du dummes Stück!“

Lee: Zum Glück hütet Sakura die Tugend dieser Fremden.

Sasori: Das ist ihre bäste Froindin, natürlich tut sie das.

Lee: Sie braucht ein Foto, um sie wiederzuerkennen...

Sasori: Was genau der Grund ist, warum sie so dicke sind. Eine weibliche BBF kann auch bei tausenden von Freunden nie schaden.

"Will ich garnicht!" "Oh doch." Sakura gab Naruto eine Kopfnuss.

Itachi: Mal rein raus Interesse, warum wäre das denn so schlimm...?

Madara: Herrje, du weißt doch, dass man vom Küssen schwanger wird! Und wenn Miu dazu schon nicht Nein sagen kann, dann sicher nicht zu allem Anderen!

Lee: Naruto hätte niemals so finstere Absichten!

Kabuto: Und selbst wenn, er käme ja doch nicht durch. Vor ihm sind noch ganze Dörfer von Freunden dran.

Gaara: Ich lasse ihn gern vor.

"AUA!! Wofür hab ich das denn verdient?!" "DU BIST EIN IDIOT!", schrie Sakura.

Deidara: Und durch häufiges Schlagen behebt man dieses Problem zum Glück, hm.

Gaara: Wird jeder Mann, der diese... Drachenabsonderlichkeit trifft, so behandelt?

Sasori: Der Pimp slap scheint dazuzugehören.

Gaara: Das heißt, dass Miu rein theoretisch von jedem in... die Büsche gelockt wird, wenn Sakura nicht aufpasst?

Itachi: Wenn es so weit kommt, wie es sowieso kommen wird, zieh' dir Gummihandschuhe an.

Ich ging dazwischen. "Schluss jetzt!"

Madara: Scheint ihn nicht zu wundern.

Lee: Wegen dieser unehrlichen Absichten gebührt eine Strafe!

Madara: Es soll doch nur kein Blut auf das tolle Foto kommen.

Sie hörten sofort auf.

Itachi: Gott sei Dank beugt Naruto sich Kakashis Autorität und hört auf, geschlagen zu werden.

Kabuto: Auch nur, damit der noch mehr tolle Geschichten von seinem Erzeugnis erzählen kann.

Gaara: Ich will nicht, dass eine Gitarre dabei benutzt wird!

Miu lebte hier in Konoha für ein Jahr, danach ging sie zu ihrem Onkel, jedoch hielt sie es dort nicht mehr aus & machte eine Weltreise.

Sasori: Um dort Millionen von Freunden kennen zu lernen und mit ihnen allen ins Gebüsch zu gehen.

Deidara: Scheint so, als hätten Kakashis Eltern es gar nicht erst mit der Sue ausgehalten, sie haben sie schnell an einen schutzlosen Onkel weitergereicht, hm.

Madara: Und Onkel sind, wie wir wissen, immer gefährlich.

Sasori: Halt dein Schandmaul.

Lee: Sind Weltreisen für junge Damen nicht gefährlich...?

Itachi: Miu auf ihrer frenz4eva-Tour mäht die alle nieder. Wenn sie teleportieren könnte, wäre sie in einer halben Stunde durch.

Madara: Zum Glück.

Wir hielten einen sehr engen Briefkontakt & sie schickte mir ab & zu Fotos, wo sie schon alles war.

Sasori (diktiert den Brief): „Das bin ich in Ame. Da war ich sehr schön, der riesige Menschauflauf im Hintergrund sind meine neuen Freunde. Das bin ich in Iwa. Da war ich mal wieder bildschön, die jubelnden Massen mussten mich glatt eine halbe Stunde durch die Stadt tragen. Bin in meinem Zeitplan zurückgefallen, aber ich verzeihe ihnen.“

Gaara: Eine Audienz bei mir gibt es trotzdem nicht. Ich... habe Sicherheitskräfte.

Deidara: Bei dir kommen Leute vorbei und wollen sich mit dir anfreunden, hm?

Gaara: Ja. Ich mag sie nicht.

Kabuto: Und ich mag diese nervtötenden Zeichen nicht. Was ist an dem Wörtchen ‚und‘ so verwerflich?

Itachi: Es hält den Plot auf bis zur schicksalhaften Begegnung der Liebenden. Alternativ bis zu Mius nächster Heldentat.

Letzes Jahr sah ich sie wieder in Amegakure, als ich eine Mission dort zu erledigen hatte.

Madara: In dem ganzen Regen sah sie wahrscheinlich gar nicht schön aus.

Sasori: Und Pein wollte gar nicht ihr Freund sein.

Lee: Hat er das als Spesen abgerechnet?

Gaara: ... Lee, verpetzen wir ihn. Ich will jemanden büßen lassen.

Itachi: Willkommen in meiner Welt.

Ich fragte sie, ob sie wieder zu uns kommen würde. Sie sagte ja, aber sie würde erst ein Jahr später kommen.

Deidara: Sie haben sich vor einem Jahr gesehen, und Kakashi braucht das Foto zum Wiedererkennen, hm?!

Kabuto: Sie musste schließlich noch tausend Freunde für ihren inneren Zählerstand bekommen.

Gaara: Nein, er will nur mit ihr angeben.

Madara: Solange keine kreischenden Menschenmassen da sind, die Miu befreunden wollen, geht das. Sieh zu, dass du die Strumpfhosen festhältst.

Gaara: Die was?!

"KAKASHIIII-CHAAAN!!" Ruckartig drehte ich mich um & sah eine Gestalt, die auf uns zulief. Keine Frage, das ist meine Schwester. Ich war echt froh & schrie:

Sasori: „Lassie ist nach Hause gekommen! Komm her, du verflohter Drecksböter, ab zum Tierarzt!“

Itachi: Kakashis bahnbrechende Fröhlichkeit zeigt sich darin, dass er ein paar Verehrer mitgebracht hat, damit Miu sich gleich heimisch fühlt.

Yagura: ... Chan?

Madara: Wenn du damit sagen willst, dass man seine älteren Brüder nicht so ankumpelt, dann... Ja.

Lee: Trotz allem ein bewegender Moment!

Gaara: Mir schläft allmählich alles ein.

"MIUUUU-CHAAAN!!" Sie winkte & rannte noch schneller. Keine 5 Minuten später, stand sie schon vor mir & umarmte mich.

Deidara: Moment, sie war schon in Hörweite und hat ihn auch gleich angeröhrt, aber bis sie dann da ist, dauert es noch fünf Minuten, hm?

Kabuto: Trotz ihrer sportlichen Figur scheint Miu nicht gerade die schnellste Rennerin zu sein.

Lee: Kakashi hätte ihr ja entgegenkommen können.

Madara: In dem Alter vermeidet man unnötige Anstrengung.

Gaara: Das ist mehr, als ich wissen wollte.

Meine kleine Schwester ist endlich Zuhause. Bei uns. Bei mir.

Itachi: Bis sie sich in zehn Minuten überlegt, dass sie eine Welttournee zu ihren Millionen Fans machen muss.

Sasori: Im Übrigen ist sie seine Tochter. Aber an seiner Stelle würde ich das auch verdrängen.

Kabuto: Mir drängt sich die Frage nach der Mutter auf.

Sasori: Wahrscheinlich ist sie aus einem Ei geschlüpft wie ein Pokemon.

(ich: Übrigens. Miu bedeutet "Schöne Feder" (:)

Gaara: Und das bedeutet – interessiert mich einen Dreck.

Kabuto: Na, na, Junge.

Gaara: Ich vermisse die Bescheidenheit, oder hat sie ein Vogelhirn?

Madara: Und im Übrigen stimmt es nicht mal. Fangirlie-Japanisch hat seine Tücken.

Lee: Aber es hat viel mit der Handlung zu tun!

Itachi: Klar. Miu war schon immer prädestiniert dafür, ein heißer Feger zu sein. (biegt seine ‚schöne‘ Feder)

Deine Sicht (Miu):

Deidara: ... Tut mir leid, das muss ich ablehnen, hm.

Lee: Steckt in uns allen nicht ein bisschen Miu?

Madara: In mir steckt so einiges, aber DAS nicht.

Sasori: So wie in jedem halbwegs normalen Leser.

Wow. Er ist ja ein echter Riese geworden.

Itachi: Ja, in einem Jahr... Wachstumsschübe bei Erwachsenen sind doch erstaunlich.

Kabuto: Er sollte diese Pillen nicht nehmen.

Deidara: Wahrscheinlich hat es ihn gekränkt, dass Kakuzu auf ihn herunterspucken konnte.

Gaara: Na, das wünscht man sich doch.

Sasori: Dass deine Sue ein Zwerg ist?

Ich bin zarte 1, 63m groß & er irgendwas mit 1, 90m.

Madara: Wie furchtbar.

Itachi: Wenn die Geschwistersache schon nicht echt ist, muss sie wenigstens räumlich zutreffen. Obwohl Narutopedia widerspricht.

Lee: Dann kann Kakashi sich jetzt um die Verehrer kümmern!

Gaara: Vorausgesetzt, Miu kann sich beherrschen, bei allen vorher das Maßband anzulegen.

Deidara: Klingt nach einer wirkungsvollen Erotikbremse, hm.

Ich musste sogar schon fast meinen Kopf in den Nacken legen, um ihm ins Gesicht schauen zu können. "Mann, du bist ja ein echter Riese geworden!"

Sasori: Mensch, Sue. Er kaut deine unzähligen Vorzüge durch, und alles, was dir einfällt, ist dass er gewachsen ist?

Madara: Bei knapp dreißig Zentimetern ist es ja wirklich Gymnastik. Ob ihre laaangen Haare das aushalten?

Gaara: Dann sind meine 1,66 sicher auch nicht das Richtige für sie.

Lee: Genau ihre Kragenweite! Ihr seid das perfekte Paar!

Gaara: Lee.

Lee: Ja?

Gaara: Nein.

"Was man von dir ja nicht behaupten kann, du Zwerg", neckte mich mein Bruder.

Itachi: Er spielt ja schon verwegen in den mythologischen Bereich, damit ihre Dragongirligkeit keinen erschreckt.

Deidara: Vielleicht ist sie ja geschrumpft, hm.

Kabuto: Das ist ja mörderspannend, aber könnte sie trotzdem die staunenden Zuhörer mal bemerken?

Madara: Leute, die schon mit ihr befreundet sind, verdienen keine Beachtung.

Er lachte & ich streckte ihm nur die Zunge raus. So eine Frechheit!!

Gaara: Mit sechzehn noch den Lappen rauszuhalten, ist nicht das Reifepotenzial, das ich mir von meiner zukünftigen Freundin erhoffe. Ich muss ablehnen.

Deidara (als Miu): „Guck mal, ein Furzkissen!“

Sasori (als Kakashi): „So eine Frechheit!!“

Gaara (blinzelt): Ihr hört mir überhaupt nicht zu.

Madara: Du musst sie knallen, egal, was du sagst.

Kakashi räusperte sich. "Na, erkennst du deine Freunde wieder? Immerhin hast du sie schon eine lange Zeit nicht mehr gesehen."

Itachi: Vor allem, weil Freunde für Miu so dehnbar sind.

Lee: Er gibt ihr sicher einen Tipp.

Itachi: Dafür sind Brüder ja da.

Madara: Du sagst es.

Und tatsächlich. Naruto, Lee & Sakura standen neben einem Typen der Lee ziemlich ähnelte. Sie strahlten mich an & umarmten mich.

Deidara: Wie, tatsächlich, hm? Die sind nicht zwischenzeitlich abgehauen, weil's so öde war, hm?

Itachi: Vorzugsweise, um sinnvollen Tätigkeiten nachzugehen?

Lee: Es gibt nichts Sinnvolleres, als einen Freund zu begrüßen!

Gaara: Da... muss ich widersprechen.

Deidara: Spliss aus den Haaren zu sortieren ist wichtiger, hm.

Sasori: Blond-Klischee, erwischt.

"Ohh Miu-chan, du schönste Schönheit der Schönen,

Madara: Was ist... DAS.

Kabuto: Eine sehr gute Zusammenfassung des Kapitels, denkst du nicht?

Yagura: Sie ist so schön.

Gaara: Und das ist so erniedrigend.

ich hatte gedacht das du erst morgen kommst, dann hätte ich dir noch Blumen gekauft", flötete Lee.

Lee (starrt sprachlos)

Deidara: Oh, verwegen – das Kurzzeitgedächtnis ist bei dir wohl auch durchgeknallt, hm.

Sasori: Er dachte wohl, sie wären die Ersten in der Schlange, um Miu zu begrüßen.

Lee: Aber ich... kenne diese Frau nicht! Sakura ist viel schöner als sie!

Itachi: Sie ist so schön, da wirfst du das glatt über Bord.

Gaara: Entsetzlich.

Lee: Irgendwie, ja.

Oh Mann, ist der immer noch in mich verknallt? (ich: Du Arme! xD)

Lee: DAS IST EINE LÜGE! Es gab immer nur Sakura für mich!

Madara: Oh, Feder-Sue, du bist ja so... bescheiden. Und so... gefühlvoll. Dieser Charakter ist wahrhaft einzigartig.

Gaara: Und so sympathisch, dass es mir die Socken auszieht.

Lee: Ich wäre nie so oberflächlich, mich nur nach Schönheit zu richten! Ich verlange Änderung!

Itachi: Vergiss es.

Trotzdem blieb ich freundlich.

Deidara (diktiert): „Trotz der Tatsache, dass diese niedere Lebensform mit ihrem garstigen Äußeren mich mit ihren Gefühlen belästigte, mir tote Pflanzen aufdrängen wollte und meine Reinheit beschmutzte, blieb ich doch freundlich, auch wenn nur Gott allein weiß, was es mich kostet, hm. Aber meine Selbstaufopferung war nun mal überirdisch, hm.“

Sasori: Hast du schön gesagt.

Deidara: Ich bekomme Übung damit.

Lee (verzweifelt): Aber... vor Sakura... Was denkt sie jetzt von mir...?

Madara: Ach, die kennt das schon. Pass bloß auf, dass du keine Kopfnüsse einfängst.

"Ach Lee, das wäre doch nicht nötig gewesen, aber trotzdem danke." Ich lächelte ihn süß an, woraufhin er rot wurde & die anderen fingen an zu lachen.

Itachi (als andere): „Öhöhö! Weiß einer von euch, warum wir lachen?“

Sasori: Natürlich lachen sie, weil sie froh sind, dass sie nicht so eiskalt abgekanzelt wurden.

Gaara: Reizend sympathisch. Was hat das mit mir zu tun?

Kabuto: Sie spart sich für dich auf. Freu dich, wenn du es schaffst.

Mein Bruder räusperte sich wieder. "Das hier ist Sensei Gai, der Lehrer von Lee." Ich schüttelte ihm die Hand. "Freut mich, Sie kennenzulernen!"

Madara: Wenn er aussieht wie der andere Pilzkopf, verliebt er sich bestimmt auch gleich in sie. Man hat's nicht leicht als Sue.

Itachi: Alte Männer sind ja so was von... lästig.

Madara (hebt eine Augenbraue): Fängst du schon wieder an?

Lee: Wie kann es denn sein, dass sie meinen Meister nicht kennt? Jeder muss ihn kennen!

Deidara: Ist doch jeder dankbar für ein bisschen Aufschub, hm.

(ich: Du & Gai kennt euch noch nicht. Wieso das so ist, wird ein bisschen später erzählt.)

Itachi: Aber ich kenne Gai. Wir tauschen zwar nicht ständig Briefe aus, aber...

Lee: JEDER kennt Gai!

Sasori: Versuchen wir mal krampfhaft, ein bisschen Spannung reinzupumpen. Obwohl es doch keinen interessiert, warum sie den noch nicht befreundet hat.

Gaara: Vermutlich hatte er das letzte Mal Flugherpes und durfte nicht in ihre Nähe.

Sasori: Ich sehe, du hast es begriffen.

Lee (säuerlich): Der Meister ist nicht ihr... Beuteschema!

"Mich auch Kleines. Hey hast du schon gewusst? Mein Lee ist echt super in Tai-Jutsu & auch Single."

Madara: Wer solche Freunde hat, braucht keine Feinde.

Kabuto: ... Zwei illegitime Väter versuchen, Playdates für ihre Blagen zu arrangieren.

Gaara: Ich bin aber nicht gut in Tai-Jutsu. Aus uns wird leider nichts.

Itachi: Diese Art von Tai-Jutsu ist dafür auch nicht allzu wichtig. Außerdem kann sie sich bei dir die Karriereleiter hochschlafen.

Gaara: Die Art von Frauen kenne ich...

Deidara: Deswegen gehst du ja auch mit deiner Schwester aus, hm.

Die letzten Worte flüsterte er. Innerlich verdrehte ich die Augen. Wen wundert's?

Lee: Mein Herz ist Sakura treu ergeben! Natürlich wundert es niemanden, dass ich mich nicht... in Beziehungen stürze... Stimmt doch, oder, Gaara?

Gaara: Woher soll ich das wissen?

Sasori: Gemeint ist, dass du so hässlich bist, dass die Milch bei deinem Anblick sauer wird.

Lee: Du bist auch nicht gerade mein Fall.

Sasori: Herzlichen Dank.

Ich lächelte einfach nur leicht. "Oh Leute, ich hab euch echt vermisst & es gibt soooo vieles zu erzählen, hihi", sagte ich.

Itachi: Da sie den aufdringlichen Statisten entkommen musste, hat sie in ihrer Not die restlichen Idioten bemerkt.

Madara: Macht bestimmt einen Riesenspaß, Miu zuzuhören. „Und dann war ich in diesem Dorf, und ihr glaubt es nicht, alle wollten meine Freunde sein! Sogar die Hässlichen! Ich bin ja schon wirklich tolerant und großzügig, aber wenn so ein widerliches Stück penetrant mich anfassen will, da hab' ich dann mein Dragonfire losgelassen. Was ist bei euch so passiert?“

Kabuto: „Unser Dorf erlitt schweren Schaden, als Sasuke-“

Madara: „Das ist ja sehr interessant. Und als ich in diesem anderen Dorf war, da wollten alle meine Freunde sein!“

Gaara: Ich hab' gar nicht so viel Zeit, mir das anzuhören.

Deidara: Du kriegst die Kurzfassung per Loveshock, hm. Schließlich passiert in diesen Provinzdörfern ja nie was, hm.

Nun meldete sich Sakura. "Das wäre toll, dann können du, Ino & ich shop-."

Lee: ... Ist das ein Ranking?

Sasori: Houston, wir wurden von einem tonnenschweren Klischee erschlagen.

Itachi: Sakura zieht schnell die Notbremse. Bevor Miu sie zutextet, wird eingekauft, sogar mit ihrer zweitbästen Froindin. Sozusagen der Ersatzfreundin, weil Miu weg war.

Lee: Zwischen Ino und Sakura besteht ein geheimes, inniges Band der Freundschaft, das-

Madara: Nix da, die waren nur so verzweifelt, dass Miu weg war, und jetzt ist alles gut. Fehlt nur noch der Testosteronbomber.

Gaara: Ich höre dich nicht.

"Hey Süße, wenn du willst, können wir später Ramen essen gehen, echt jetzt!" Naruto grinste mich...ich weiß auch nicht...verliebt (???) an.

Madara: Yagura – mach zwei Striche. Ich glaube, wir müssen allmählich festhalten, wer alles hinter Miu herschlabbert.

Yagura (fertigt die Strichliste an): Lieeeebe.

Lee: Naruto würde nie so obszön über eine Frau herfallen! Auch er liebt Sakura!

Sasori: Nachdem schon Mius Foto bei ihm orale Inkontinenz ausgelöst hat, ist das nur natürlich. Aber sei nicht eifersüchtig, Gaara... Du bist der Einzige.

Gaara (trocken): Humba Humba Humba Täterä.

Sakura hingegen funkelte ihn böse an. Kakashi sagte: "So, wir müssen jetzt los zu Tsunade-sama.

Itachi: Oh. Ich dachte, Kakashi wollte seine wie auch immer geartete Schwester/Tochter nach Jahren der Trennung für sich haben. Aber der schiebt sie ja schon wieder ab.

Kabuto: Es sei denn, Tsunade hat, wie das so ist, skrupellos ihre Macht missbraucht und sich eine Audienz bei Miu gesichert.

Gaara: Wie wahrscheinlich ist das schon?

Deidara: Vergiss nicht, dass sie ein Frauenmagnet ist, hm.

Gaara: Danke für eine weitere kranke Vorstellung, die ich nicht aus dem Kopf

bekomme.

Die wird Augen machen wenn sie dich sieht!"

Madara: Ääh... Ist das ein dritter Strich auf unserer Liste?

Sasori: Bei einer Frau gesetzten Alters können wir noch ein Auge zudrücken, glaube ich. Und wer sonst soll Mius unglaubliche Großartigkeit erkennen?

Lee (hat sich wieder erholt): Das könnte mein Meister auch!

Sasori: Aber nur bei Tsunade gibt es drei S-Rank-Missionen zum Preis von einer.

Ich war verwirrt & das merkte er auch. "Sie weiß noch garnicht, dass du hier bist."

Gaara: Lädt sie sich etwa immer ungebeten in anderer Leute Dörfer ein?

Itachi: man wollte der leichten Verstimmung seitens der Feder vorbeugen, weil nur so wenige Fans zu ihrer großen Rückkehr gekommen sind.

Deidara: Dann wird die Olle sich ja freuen, hm. Vollendete Tatsachen, dass hier ab morgen alles lahmliegt, weil Miu das ganze Dorf befreundet, hm.

Lee: Konoha hat einen Schutzschild.

Deidara: Jetzt nicht mehr, hm.

Ich blickte ihn überrascht an. "Wieso das denn nicht?" "Betrachten wir dich als kleine Überraschung."

Madara: Eine der unangenehmen Sorte, möchte ich wetten.

Sasori: Überraschung wie ‚Da ist eine Stripperin in der Torte‘ oder eher wie ‚Die Beulenpest ist da, hurra‘?

Gaara: In jedem Fall müssen die Zustände sich in Konoha sehr verschlechtert haben, wenn jede Zivilistin da mit Pauken und Trompeten begrüßt wird.

Itachi: Miu hat wahrscheinlich das goldene Anbu-Abzeichen und den dreifachen Kage, wenn du dir deshalb Sorgen machst.

Mein Bruder grinste & ich auch. Ich küsste ihn auf die Wange & er mich auch. "Das ist ja süß!"

Deidara: Zum Glück hat sie es nicht so interpretiert, dass sie Kakashi peinlich ist, das ist ja völlig abwegig, hm.

Lee: Wieso leckt sie seine Maske ab?

Madara: Warmschlabbern für Gaara.

Gaara (entsetzt): Ich will das nicht!

Madara: Runter damit!

Gai erwiderte: "Ich denke, sie wird es weniger süß finden, weil sie nichts davon wusste. Kumpel, die wird dir den Kopf abreißen!"

Sasori: Gott, ja, sie hat die Gelegenheit verpasst, Miu als Erste an ihren übergroßen Busen zu drücken.

Itachi: Alternativ ist sie beleidigt, dass Miu ihr als neue Aushilfe untergejubelt wurde und sich jetzt mit der ganzen Belegschaft anfreundet.

Deidara: Trotzdem müssen schwere Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden, hm.

Gaara: Dann kostet sie mich nur Geld.

Deidara: Ach, wenn du erst mal dran bist, übernimmst du den Schutz natürlich selbst und mit vollem Körpereinsatz, hm.

Er klopfte Kakashi auf die Schulter. Kakashi verdrehte nur desinteressiert die

Augen & antwortete: "Wer's glaubt."

Madara: Mist. Ich wollte das sehen.

Deidara: Und ich erst – der Kerl hat meinen anderen Arm, hm.

Madara: Dann solltest du auf deine Arme mal besser aufpassen.

Deidara: Muss ich mir das wirklich von DIR sagen lassen, hm?!

Lee: Das war sehr dramatisch und... ich wünsche dir viel Glück, Gaara.

Gaara: Willst du nicht bleiben...?

Lee: Tut mir leid, ich... hab zu tun.

Damit endet das erste Kapitel – und das ohne den Auftritt des tragischen Helden! Hat allerdings alles seinen Grund, warum das nicht noch aufgenommen werden konnte.

Kabuto klemmt sich Lee, der offensichtlich von Schuldgefühlen geplagt wird, unter den Arm und geht auf die Jagd nach einem neuen Recken für Gaara. Oder dem, der ihm zuerst vor die Flinte kommt.

„Macht mich endlich los. Mein Sand ist eh nicht hier.“

Trotz der schockierenden Enthüllungen gibt Gaara die Verhandlungen nicht auf. Wie lange kann diese Folter schon dauern?

„Für das nächste Kapitel sollte er wenigstens die Hände über dem Kopf zusammenschlagen können“, merkt Itachi mit einem Hauch von Sympathie an, und Yagura löst die Fesseln, die Gaaras Hände an die Armlehnen gebunden haben. Während der Kazekage sich noch die Handgelenke reibt, denkt er bereits fieberhaft darüber nach, wie er entkommen kann...

Und was dieses Werk für ihn bereithält.